

Sicherheits- und Notfallkonzept

Die Sicherheit der von uns betreuten Kindern liegt uns sehr am Herzen. Dabei ist uns bewusst, dass wir nie alles verhindern können. In diesem Sicherheits- und Notfallkonzept legen wir den Rahmen fest, woran wir uns halten.

Grundsätzliches

- Jede Leiterin hat eine vollständige Apotheke und eine Wasserflasche dabei.
- Die Notfallnummern sowie die Nummern aller Eltern und des Kinderarztes sind in den Handys der Leiterinnen gespeichert. Alle Kontaktangaben sind ebenso auf Papier in der Apotheke zu finden.
- Bei schwerwiegenden Unfällen werden die Eltern umgehend kontaktiert.
- Bei Unerreichbarkeiten der Eltern wird nach Bedarf mit dem Arzt telefoniert.
- Ohne Einwilligung der Eltern werden keine Medikamente verabreicht. Die Einverständniserklärung ist auf dem Anmeldeformular zu finden.
- Eine Leiterin betreut das verletzte Kind, die andere kümmert sich um die Gruppe.
- Die Leiterinnen haben einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» absolviert und besuchen regelmässig einen Wiederholungskurs (mind. alle 3 Jahre).

Notfallnummern

Praxis Rebberg in Oberengstringen, 044/ 751 16 51

Notruf: 144

Tox-Zentrum: 145

Melde-Schema

Schauen - Situation überblicken; Was ist geschehen? Wer ist beteiligt? Wer ist betroffen?

Denken - Gefahren erkennen; Gefahr für Unfallopfer? Gefahr für Helfende? Gefahr für andere Personen?

Handeln - für Sicherheit sorgen, Alarmieren, Nothilfe leisten

Ausstattung Apotheke

- Verbandsmittel, Gazebinden
- Sterile Kompressen
- Verschiedene Heftpflaster
- Pinzette
- Verbandsschere
- Klebeband
- Coolpack
- Mittel gegen Insektenstiche: Fenistil
- Wunddesinfektionsmittel: Octenisept Spray
- Brandgel: Fenistil
- Arnika-Kügeli

Sonstiges

- Latex-Handschuhe
- Feuchttücher
- Taschentücher
- Zeckenspray
- Sonnencreme

Feuer in der Waldspielgruppe

Das offene Feuer wird stets durch einen Erwachsenen überwacht. Es bestehen Regeln im Umgang mit dem Feuer, welche auch mit den Kindern besprochen und geübt werden.

Bei Waldbrandgefahr wird kein Feuer gemacht. Die Spielgruppe hält sich an die kantonalen Bestimmungen. In der Waldkiste gibt es eine Löschdecke.

Verbrennungen

Verbrennungen wenn vorhanden mit kühlem Wasser gekühlt und/oder ein Brandgel auftragen, eventuell Arnika-Kügeli verabreichen.

Verletzungen

Wunden mit Wasser reinigen und mit einem Desinfektionsmittel desinfizieren. Je nach Bedarf mit einem Pflaster oder Verband sauber abdecken.

Vergiftungen

Beim Tox-Zentrum Rat einholen und wenn nötig einen Arzt rufen.

Zecken

Zecken so rasch wie möglich entfernen. Mit einer Zeckenpinzette oder einer Zeckenkarte hautnah fassen und langsam, gerade und gleichmässig herausziehen. Hauteinstichstelle desinfizieren und mit Kugelschreiber umkreisen und beobachten. Sind noch Reste der Zecke in der Haut, einen Arzt aufsuchen und diese entfernen lassen.

Wetter

Die Leiterinnen sind mit dem Förster in Kontakt und wissen um kranke Bäume in der Umgebung und mögliche Gefahren von herabfallenden Ästen.

Die Leiterinnen informieren sich rechtzeitig über die gängigen Quellen über das zu erwartende Wetter am Spielgruppentag (meteoschweiz.ch, naturgefahren.ch)

Sturm

Ab Windgeschwindigkeiten von 40km/h geht die Spielgruppe nicht mehr in den Wald. Die Spielgruppe findet im Jugendraum der reformierten Kirche statt (Zentrum). Je nach Wetterlage (z.B. vorgängigem langem Regen) wird die Spielgruppe auch früher in die Innenräume verlegt. Das wird durch die Leiterinnen - je nachdem in Absprache mit dem Förster - situativ eingeschätzt.

Informationen über die Durchführung der Spielgruppe und den Durchführungsort erfolgen über die WhatsApp-Gruppe bis spätestens um 22 Uhr am Vorabend. Bei unerwarteter Wetterveränderung ist es in seltenen Ausnahmen möglich, dass die SG kurzfristig am frühen Morgen abgesagt werden muss oder in die Innenräume verlegt wird.

Gewitter

Ist ein Gewitter während der Spielgruppenzeit vorausgesagt, findet die Spielgruppe im Jugendraum der reformierten Kirche statt. Kommt es unerwartet zu einem Gewitter, verlässt die Spielgruppe den Wald und sucht auf dem Friedhof Schutz, bis das Gewitter vorbei ist.

Tiefe Temperaturen

Wenn immer möglich und zumutbar, findet die Spielgruppe draussen statt. Eltern, die ihren Kindern tiefere Temperaturen nicht zutrauen, behalten ihr Kind zu Hause. Eltern von Kindern, welche die tiefen Temperaturen während des Morgens nicht aushalten, werden benachrichtigt und gebeten, ihre Kinder abzuholen.

Fallen die Temperaturen deutlich unter Null oder sind die Wetterbedingungen sehr unangenehm (Wind, Eisregen etc.), entscheiden die Leiterinnen über die Verlegung der Spielgruppe in den Jugendraum der reformierten Kirche.

Ausfall-Regelung bei Sturm, Gewitter und tiefen Temperaturen

Ist der Jugendraum der reformierten Kirche besetzt, darf die Spielgruppe maximal 2x pro Jahr ersatzlos ausfallen. Für weitere Male muss ein Ersatzdatum gesucht werden.